

# 7. Jahresbericht

der

**Section Bremen**

des

**Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins,**

erstattet

in der ordentlichen Generalversammlung

am 5. Februar 1894.

---

In dem abgelaufenen Jahre sind 19 Mitglieder neu eingetreten, 13 ausgetreten, so daß sich der Personenbestand der Section pr. 1. Januar 1894 auf 141, gegen 135 am 1. Januar 1893, stellt.

Das Cassenvermögen, welches am 1. Januar 1893 1708 Mark 56 Pfg. betrug, stellt sich am Ende des verfloffenen Jahres auf 2311 Mark 73 Pfg., so daß eine Zunahme von 603 Mark 17 Pfg. zu verzeichnen ist.

Sectionssitzungen fanden statt am 20. Januar, 27. Februar und 2. October.

In der ersten berichtete im Anschluß an die Generalversammlung Herr Wuppesahl über seine letztjährigen Alpentouren und den Besuch der Generalversammlung in Meran. Ferner berichtete der Vorsitzende über einen, die Gefahren und Unglücksfälle in den Alpen behandelnden Vortrag des Herrn Lampert (Augsburg), mit dessen Tendenz sich die Anwesenden einverstanden erklärten.

Am 27. Februar sprach Herr Joh. Müller über das Thema: „Zur Literatur des Chiengauß“; am 2. October Herr Willy Rickmers über „Sommerreise eines Hochtouristen“ mit Bericht über die letzte Generalversammlung in Bell am See. Alle Vorträge hatten eine größere Zahl von Mitgliedern der Section herangezogen, welche nach Beendigung der Sitzungen lange im geselligen Verkehr beisammen blieben.

Am 3. und 4. Juni unternahm die Section einen Ausflug in den Teutoburger Wald. Am ersten Tage wurde bis Detmold gefahren und das Hermannsdenkmal besucht. Am zweiten Tage wurde ein Marsch über die Externsteine, Berleburger Quellen, Johannaberg zur Grotenburg unternommen, von wo man Abends nach Detmold und dann p. Bahn nach Bremen zurückkehrte. Die Tour war vom schönsten Wetter begünstigt und wird allen Theilnehmern einen angenehmen Eindruck hinterlassen haben.

Einer Anregung der Section Traunstein folgend ist die Section im Laufe des letzten Jahres dem Gedanken nahe getreten, den Bau einer Hütte auf dem Geigelstein zu unternehmen und dadurch die alpine Sache fördern zu helfen. Verschiedene Mitglieder der Section haben den Berg besucht und sich davon überzeugt, daß das geplante Unternehmen im hohen Maße empfehlenswerth wäre, da die Aussicht vom Geigelstein außerordentlich lohnend ist und der Berg, wenn auch außerhalb der eigentlichen Hochalpen liegend, anderseits den großen Vortheil leichter Zugänglichkeit bietet und deshalb vielen Mitgliedern der Section Gelegenheit zum Besuche gewähren würde. Leider aber hat die Eigenthümerin des in Frage kommenden Terrains, Baron von Cramer-Klett'sche Vormundschaft, trotz alles oft bewährten Interesses für die alpinen Bestrebungen, sich, da es sich um ein besonders werthvolles Jagdgebiet handelt, außer Stande erklärt, ihre Einwilligung zu dem Unternehmen zu geben, so daß es zwecklos erscheint, dasselbe noch weiter zu verfolgen. Einem andern Plane ist die Section noch nicht näher getreten.

Wir schließen mit dem Ausdruck des Wunsches, daß auch in diesem Jahre die Section, ebenso wie der Gesamtverein, blühen und gedeihen und daß es ihr gelingen möge, dem Interesse für die Bergwelt neue Freunde zu gewinnen.

Bremen, den 5. Februar 1894.

## Der Vorstand

der Section Bremen  
des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins:

Hildebrand,

Vorsitz.